

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	WS 2019/20
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum (von bis):	22.9.2019-26.9.20
Land:	Griechenland	Stadt:	Athen
Universität:	Athen's University of Business and Economics	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus +	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:				<input checked="" type="checkbox"/>	
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Um mich zu bewerben, habe ich mir erstmal die verschiedenen Universitäten angeschaut und Präferenzen gebildet. Glücklicherweise, habe ich meine erste Präferenz mit Athen auch bekommen. Wichtig bei der Bewerbung ist, dass alle Unterlagen vollständig und fristgerecht eingereicht werden. Nach dem Rückmeldungsbescheid gab es kurz darauf eine Infoveranstaltung, in der man viele nützliche Informationen über alle Formalitäten des Prozesses bekommen hat, welche sich aber für jede Universität unterschiedlich gestalten. Die AUEB war im Vergleich zu anderen Universitäten lockerer, was den Bewerbungsprozess betrifft. Man wird von der Uni kontaktiert und über alle notwendigen Unterlagen informiert. Bezüglich den Anerkennungsvereinbarungen ist es vorteilhaft, sich so früh wie möglich damit zu beschäftigen (vielleicht schon vor der Bewerbung, da dies Engagement zeigt). Der Kurskatalog der AUEB befindet sich auf ihrer Webseite und ist ausschließlich an Erasmus Studenten gerichtet. Dort kann auch die Beschreibung der einzelnen Kurse entnommen werden, die für die Anerkennung an den einzelnen Lehrstühlen notwendig ist.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Erasmus Förderung lag in meinem Semester bei 390€. Ich hab jedoch kein Auslandsbafög erhalten, was aber auf jeden Fall möglich ist.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Griechenland in der EU liegt, reicht für alle Formalitäten ein Personalausweis.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Da alle Kurse auf Englisch angeboten werden, musste ich in dem Fall keinen Sprachkurs belegen. Jedoch wird an der Uni ein griechischer Sprachkurs angeboten, den jeder belegen kann. Ich kann diesen sehr empfehlen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich persönlich bin nach Athen geflogen, jedoch gibt es auch die Möglichkeit Athen mit Zügen und Bussen von Deutschland aus zu erreichen. Man hat dann die Möglichkeit vom etwas abgelegeneren Flughafen die Innenstadt entweder per Metro (10€), Bus (glaube 8€) oder per Taxi (Festpreis von 35€) zu erreichen. Anschließend bin ich zum Büro der Agentur gefahren, die mir die Wohnung zur Verfügung gestellt hat (dazu später mehr). Dort habe ich dann meinen Mietvertrag unterschrieben und meinen Schlüssel bekommen und wurde anschließend zu meiner Wohnung gebracht. Dannach gings auch schon los mit der Einführungswoche. Dort bekommt man dann nähere Informationen zu den Einschreibungsformalitäten für die Universität, die sich aber nicht kompliziert gestalten. Generell werden insgesamt drei Passbilder für die Einschreibung benötigt.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist relativ klein. Es gibt ein Hauptgebäude, welches nahe an der Victoria-Station ist, wo aber eigentlich nur griechische Studenten Kurse haben. Dort befindet sich auch die Mensa, die von allen Studenten benutzt werden kann. Das Besondere an der Mensa ist, dass man dreimal am Tag gratis dort essen gehen kann. Sie wurde auch von allen Erasmus-Studenten stetig besucht. Neben dem Hauptgebäude gibt es auch noch zwei bis drei kleinere Gebäude, wo hauptsächlich Erasmus-Studenten unterrichtet werden. Die meisten Veranstaltungen finden im "Trias-Gebäude" statt, welches sich auch in der Trias-Straße befindet. Unsere Erasmus-Koordinatorin, die für uns in Athen zuständig war, ist sehr fürsorglich, kümmert sich um jeden Studenten und ist jeden Tag in ihrem Büro erreichbar. Die Bibliothek befindet sich im Hauptgebäude. Als Alternative kann man aber auch zum Stavros Niakos Center gefahren, da dort eine wunderschöne große Bibliothek ist. Sie liegt etwas außerhalb, aber man kann sie leicht stündlich mit einem Shuttle-Bus von Syntagma aus erreichen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Generell dauern die Vorlesungen mehr oder weniger drei Stunden, weshalb es aber keine Übungen oder Tutorien gibt. Meine Erfahrungen bezüglich den Vorlesungen und den Professoren waren sehr positiv. (Vor allem die Fächer International Economics und Entrepreneurship kann ich weiterempfehlen, da die Professoren wirklich überzeugend waren.) Man kann in jedem Kurs nur jeweils 6 ECTS erreichen, was aber bei der Anrechnung für die 7,5 ECTS Kurse an der TU kein Problem darstellt. Man kann also die Kurse anrechnen lassen, trotz dass sie nur 6 ECTS geben. Die meisten BWL-Fächer beinhalten jedoch neben den Klausuren auch meistens Hausarbeiten, die aber zusätzlich auf die Endnote angerechnet werden. Die Klausuren am Ende machen dann nur einen gewissen Anteil aus. In Bezug auf das erforderliche Sprachniveau, muss man sich meiner Meinung nach keine Sorgen machen, da alles sehr verständlich und Schritt für Schritt von den Professoren erklärt wird.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe quasi direkt an der Victoria Metro-Station gewohnt und war auch sehr zufrieden mit der Lage, sowie mit der Wohnung an sich. Generell würde ich sagen, dass jedes Viertel seinen eigenen Charme hat. Kypselis liegt am Nächsten zum Gebäude, wo die meisten Vorlesungen stattfinden und wo auch die meisten Erasmus-Studenten wohnen. Jedoch dauert es von da aus

zur Metro ca. 20 min. Dort, wo ich gewohnt habe (nahe Victoria) war die Lage sehr gut: alle Busse halten dort und die Metro ist direkt vor der Tür. Zu Fuß ist die Uni auch in zehn Minuten zu erreichen. Generell habe ich meine Wohnung über StayInAthens gebucht und bin sehr zufrieden, aber hauptsächlich, weil ich sehr viel Glück mit meinem Vermieter hatte, der sich um alles gekümmert hat. Generell dient StayInAthens als Vermittler: der Prozess lief so, dass man die Wohnung online gebucht hat und dann bei der Ankunft erstmal zum StayInAthens-Büro gefahren ist und den Mietvertrag unterschrieben hat. Anschließend hat man den Schlüssel überreicht bekommen und wurde mit dem Taxi zur Wohnung gebracht. Dann wurde von dem StayInAthens-Ansprechpartner die Wohnung gecheckt, ob alles in Ordnung ist und das wars auch schon. Die Kaution beträgt meist eine Monatsmiete, die meistens zwischen 290€ und 320€ liegt. Generell kann ich sehr empfehlen, immer Wohnungen im oberen Geschoss zu mieten, da Athen sehr eng bebaut ist und man im ersten Stock kaum Tageslicht empfängt. Als Alternative haben auch viele über Facebook ihre Wohnung bekommen, die auch sehr zufrieden waren. Mit dem Besuch von Freunden oder Verwandten, hatten die Vermieter gar keine Probleme, man musste ihnen nur Bescheid geben.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Preise in den Supermärkten sind vergleichbar mit denen in Deutschland. Dadurch, dass man umsonst in der Mensa essen kann, ist es auf jeden Fall möglich an diesem Punkt Geld zu sparen. Die Miete kostete wie gesagt zwischen 290€ - 320€ über StayInAthens, jedoch kann man über Facebook auch günstigere Mieten finden. Was Eintrittsgelder, Ermäßigungen und Studentenrabatten betrifft, ist Athen sehr gut ausgestattet. Jeder Besuch bei einer Sehenswürdigkeit ist für europäische Bürger unter 25 Jahren kostenlos. Auch Auto-Mietungen haben einen angemessenen Preis. Erasmus-Partys sind auch kostenlos.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Generell gibt es in Athen ein Bus- und Metronetz. Das Ticket dafür erhält man in der Metro am Ticketschalter. Als Student hast du durch die Vorlage eines Studententickets den Vorteil eines 50% Rabattes, d.h. ein Monatsticket für Metro und Bus kostete nur 15€. Für 3 Monate waren es 40€. In der Metro, muss man vorsichtiger sein, insbesondere wegen Taschendieben. Ich bin vorwiegend mit dem Bus gefahren, womit man auch wirklich alles erreichen kann. Vor allem an der Großen October Straße fährt jeder Bus alle 5 Min entlang. Zudem kann ich eine App sehr empfehlen, die sich Beat nennt. Mit ihr kann man sich sicher Taxen bestellen und diese auch orten. Vor allem nach dem Feiern, lohnt es sich, da die Preise sehr günstig sind und man sich leicht ein Taxi teilen kann. Die meisten Auto-Vermietungen sind nahe der Akropolis Metrostation.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN-Betreuung ist wirklich gut in Athen. Vor allem die Einführungswoche ging 8 Tage lang mit viel Programm. Im Wintersemester gab es zudem direkt am Anfang einen Trip nach Mykonos, wo man wirklich gut Kontakte knüpfen konnte. Im Semester gab es auch viele Trips, wie nach Lefkada oder in den Norden Griechenlands, die alle bezahlbar waren. Natürlich gab es auch wöchentlich Partys. Sportmöglichkeiten gab es leider nicht an der Universität, jedoch hat mein Mitbewohner sich einen Volleyball-Verein gesucht oder andere Freunde sind in der Stadt bouldern gegangen. Es gibt auch verschiedenen Clubs, denen man beitreten kann, wie beispielsweise einem Theater- oder Fotografie-Club.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben spielt sich meist in Gazi ab, wo es viele Bars und Clubs gibt. Man findet immer schöne Dachterrassen mit einer tollen Aussicht. Abgesehen davon, gibt es in Athen unzählige Restaurants, wo man gut essen gehen kann. Vor allem in Exarchia, gibt es viele griechische Restaurants. Dort, findet auch jeden Samstag ein Markt statt, der wirklich besuchenswert ist dank des Blicks auf den Lycabettus. Generell haben die meisten Studenten Obst und Gemüse auf dem Markt gekauft. An Sehenswürdigkeiten mangelt es in Athen keinesfalls. Angefangen von der Akropolis bis zum Stavros Niarchos Foundation Center, gibt es eine große Vielfalt an kulturellen Gebäuden. Fast jeden Abend gab es einen wunderschönen Sonnenuntergang, den man sich mit einer atemberaubenden Aussicht vom Lycabettus oder Lotus Strefi aus anschauen konnte. Nahe

Athen liegt auch Kap Sounion, wo sich schöne Strände wie der Kape Beach, aber auch der Poseidon Tempel befindet. Man gelangt dort durch Reisebusse hin, die nahe Victoria abfahren. Man kann den Strand aber auch normal durch die Metro und Bus erreichen. Was ich auch sehr empfehlen kann, ist es die nahe gelegenen Inseln Aegina und Agkistri mit der Fähre zu besuchen. Griechenland hat enorm viel an schönen Landschaften zu bieten, weshalb ich wirklich empfehle ein Auto zu mieten und das Festland zu erkunden.
Tipps: Pilio, Ionnina und Olymp besteigen

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Generell ist eine Kreditkarte sehr empfehlenswert, da man sich beispielsweise beim Autoverleih, nur mit einer Kreditkarte ein Auto mieten kann. Außerdem habe ich meine eigene SIM-Karte behalten und habe mir somit keine griechische SIM-Karte angeschafft. Ich hab eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, was aber nicht zwingend notwendig ist.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Deutsche Botschaft: Ipsilantou 10, Athina 106 75, Griechenland

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!